

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA, Wolfgang Seidl und Veronika Matiasek betreffend „Personalnot WiGeV“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung auf Verlangen „Rotes Wien am Ende: Spitäler kaputt, Energiepreise explodieren, Wien Energie steht vor der Pleite!“ am 23. September 2022

---

In erschreckender Regelmäßigkeit häufen sich die medialen Berichterstattungen über akuten Personalmangel und überlange Wartezeiten in den Kliniken des WiGeV. Lange andauernd sind bereits die Personalprobleme in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, die nun durch Personalmangel in der Urologie, der Dermatologie und im HNO Bereich ergänzt werden.

Der als temporäres Problem bezeichnete Personalmangel zieht sich auf diverse Planstellen bezogen bereits über Jahre (Klinik Floridsdorf vormals KHN) ohne Aussicht auf zeitnahe Lösung des massiven Problems.

Anreize zu schaffen und Arbeitsplätze so zu gestalten, dass diese wieder attraktiv werden, ist für die zuständigen Abteilungen im WiGeV, wie es scheint, ein Ding der Unmöglichkeit. Und so darf es nicht weiter verwundern, dass Ärzte und Pflegepersonal regelmäßig den WiGeV verlassen und nicht nachbesetzt werden können.

Hinzukommen die regelmäßigen Gefährdungsanzeigen bereits aus diversen Kliniken des WiGeV, die darauf hinweisen, dass bei Beibehaltung des prekären Istzustandes die Versorgung von Patienten nicht mehr gewährleistet werden kann.

Die getrübbte Wahrnehmung der Realität der bereits oben angeführten Missstände ist eine Spezialität des zuständigen Gesundheitsstadtrates, der nach wie vor Probleme in Abrede stellt.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen,

1. dass alle Maßnahmen ergriffen werden, die Personalnot in den Kliniken des WiGeV ehebdigst zu beenden und jede Arzt- und Pflegeplanstelle zu besetzen.
2. dass bis zur Anstellung weiteren Personals klar festgelegt wird, welche Aufgaben – von Akutversorgung bis Ausbildung – mit welcher Priorität belegt wird, um den Gefährdungsanzeigen effektiv entgegenzuwirken.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.